

## Die letzte Generation – Teil 27

Video vom 30. Oktober 2015 von „Martus Ministries“ übersetzt:  
<https://www.youtube.com/watch?v=ZT0vMUoJ1Uw>

Globaler Dschihad und islamische Einwanderung, Obama, Papst Franziskus und biblische Prophetie – Teil 10

Ein weiteres Endzeitzeichen: SEUCHEN

Matthäus Kapitel 24, Verse 6-7

6 „Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt Acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. **7 Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, SEUCHEN und Erdbeben geschehen.**

Nachdem wir im letzten Artikel ausgiebigst das Thema Bürgerkriege behandelt haben, während jetzt immer häufiger Kriegsdrohungen ausgesprochen werden, wollen wir uns nun dem nächsten Endzeitzeichen, den Seuchen, widmen.

<http://www.christiantoday.com/article/mideast.migrants.bringing.exotic.diseases.to.europe.german.hospitals.overwhelmed/68849.htm>

27. Oktober 2015

### **Migranten vom Mittleren Osten bringen „exotische“ Krankheiten nach Europa – Deutsche Krankenhäuser sind überfordert**

„The Daily Express“ berichtet:

„War die Aufnahme von Flüchtlingen aus Krisengebieten im Mittleren Osten eine schlechte Entscheidung Deutschlands? 'Nachdem sie willkommen geheißen worden waren, stellte sich heraus, dass Zigtausende von Migranten nicht nur Krankheiten nach Deutschland bringen, sondern auch Chaos.' So heißt es in einem schockierenden Brief einer tschechischen Anästhesistin, die derzeit in einem deutschen Krankenhaus arbeitet.

Der Brief war an den tschechischen Fernsehkanal CNTV gerichtet und wurde in einer Sendung vorgelesen. Darin schildert die tschechische Anästhesistin, die anonym bleiben möchte, dass das deutsche Gesundheitswesen wegen der Asyl-Suchenden total überfordert ist, weil diese ständig Probleme machen. Sie schrieb:

**„Die deutschen Krankenhäuser werden mit den Krankheiten, welche die**

**Flüchtlinge aus dem Mittleren Osten mitbringen, nicht mehr fertig, weil diese Krankheiten in Europa längst ausgerottet sind.**

**Viele Migranten haben aber auch AIDS, Syphilis, offene Tuberkulose und viele andere exotische Krankheiten, von denen wir, in Europa, nicht wissen, wie wir sie behandeln sollen. Noch schlimmer ist, dass diese Krankheiten jetzt auch auf Europäer übertragen werden können.**

**Aber nicht nur das. Die Flüchtlinge aus dem Mittleren Osten sorgen auch für Instabilität und Chaos in den Krankenhäusern. Das geschieht vor allem dadurch, dass die Asyl-Suchenden das weibliche Personal diskriminieren. Viele Muslime wollen sich von Frauen nicht behandeln lassen. Die Verhältnisse zwischen dem Personal und den Migranten werden immer schlechter.**

**Einige Migranten-Eltern weigern sich sogar, die Medizin zu bezahlen, was damit endet, dass sie ihre Kinder aus Frustration in den Apotheken zurücklassen. Wenn sie ein Rezept bekommen, müssen sie erst lernen, dass sie in der Apotheke für die verschriebenen Medikamente bezahlen müssen. Das führt zu unfassbaren Ausbrüchen bei ihnen, besonders wenn es um Medikamente für die Kinder geht.**

**Dann überlassen sie die Kinder einfach dem Apotheken-Personal mit den Worten: 'Dann behandeln sie sie eben hier!' Deshalb muss die Polizei jetzt nicht nur Kliniken und Krankenhäuser bewachen, sondern auch Apotheken.'**

Ende der Übersetzung des Artikels

Weiter mit dem Video:

Diese „exotischen Krankheiten“ sind genau das, was Jesus Christus in obiger Bibelstelle mit „Seuchen“ gemeint hat.

<http://news.yahoo.com/saudi-mers-infections-soar-ahead-hajj-pilgrimage-100219590.html>

20.August 2015

## **MERS-Infektionen steigen durch die Hajj-Pilgerreise sprunghaft an**

Riad (AFP) – MERS (Nahost-Atemwegssyndrom-Coronavirus)-Infektionen haben inzwischen drei Menschen das Leben gekostet und haben dafür gesorgt, dass in einem Krankenhaus in Riad die Notaufnahme-Abteilung schließen musste. Dies wurde am 20. August 2015 von Beamten und Zeitungen berichtet. In der Zeitung „Saudi Gazette“ hieß es dazu, dass die

Behörden die Notaufnahme-Abteilung eines der größten Krankenhäuser der Hauptstadt schließen musste, das King Abdulaziz Medical City (KAMC-R), nachdem mindestens 46 Personen, einschließlich Krankenhauspersonal, an der MERS-Infektion erkrankten.

Das Gesundheitsministerium hatte vom 9-15 August 2015 aber nur insgesamt 21 bestätigte MERS-Infektionen registriert, alle, außer einer, waren in Riad aufgetreten. Es gab keine sofortige Erklärung für die unterschiedlichen Zahlen, doch die Schließung der Abteilung im KAMC-R-Krankenhaus in Riad wurde AFP von den Krankenhausangestellten bestätigt.

Der Chef der Abteilung für Infektionsverhütung und -kontrolle, Hanan Balkhi, bestätigte in einer Aussage, die er auf der Webseite seiner Einrichtung machte, dass auch MERS-Fälle beim medizinischen Personal aufgetreten sind.

„Angesichts der steigenden Zahl von MERS-Coronavirus-Fälle und wegen der vielen Patienten, die rund um die Uhr in die Notaufnahme des KAMC-R-Krankenhauses kommen und wegen die Schwierigkeiten, entsprechende Quarantäne-Möglichkeiten zu schaffen, müssen unsere Sicherheitsmaßnahmen verbessert werden. Dazu gehören: Die Verringerung der Anzahl der Patienten und die Aufteilung in drei Flügel, um Quarantäne-Möglichkeiten für Verdachtsfälle und bestätigte Fälle zu schaffen. Doch die Zahl der Infizierten ist noch sehr begrenzt.“

Der Gesundheitsminister Khalid al-Falih sagte abends am 19. August 2015, dass sich das Krankenhaus in den letzten paar Wochen einer Ausbreitung des Coronavirus gegenüber sähe, die mit einem einzigen Fall begonnen hätte. Auch er sprach davon, dass die Zahl „noch überschaubar“ sei. Er ermahnte zur „Umsicht, wenn man mit Leuten in Kontakt kommt, die Atemwegserkrankungen haben und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, wenn man MERS-Patienten besucht“. Der Gesundheitsminister sagte weiter:

„Es gab jüngst drei Todesfälle in Riad. Dabei handelte es sich um Saudis im Alter zwischen 65 und 86 Jahren. Das erhöht die Zahl der Todesfälle auf 483 von insgesamt 1 118 MERS-Infizierten in Saudi Arabien, wo der Virus erstmals im Jahr 2012 auftrat.“

Saudi Arabien bereitet sich gerade darauf vor, mehr als 2 Millionen Muslime aus der ganzen Welt zu beherbergen, die zur jährlichen Pilgerfahrt nach Mekka und Medina kommen, den heiligsten Stätten des Islam. Die Pforten zu den heiligen Stätten werden am 21. September 2015 geöffnet. Saudi Arabien ist das Land, das am stärksten vom Coronavirus befallen ist. Der Gesundheitsminister Falih versicherte:

„Die Behörden haben einen umfassenden Präventiv-Plan vorbereitet, so dass

der Pilger vom Eingang, über die Hajj-Stätten bis zur Rückreise versorgt wird. Das Ministerium wird alle Anstrengungen unternehmen, um zu vermeiden, dass sich diese Infektionskrankheit im Königreich ausbreitet.“

Die Beamten erklärten, dass die Hajj im Jahr 2014 frei von Epidemien gewesen war, nachdem das ölreiche Königreich Tausende Gesundheitsarbeiter unter Vertrag genommen hatte, die dafür sorgten, dass die Pilger vor MERS, Ebola und anderen tödlichen Viren geschützt wurden.

MERS wird als ein tödlicherer, aber weniger infektiöser Cousin des Severe Acute Respiratory Syndrome-Virus (SARS = Schweres\_Akutes\_Atemwegssyndrom) betrachtet, welcher im Jahr 2003 in Asien – überwiegend in China - aufgetreten ist, woran Hunderte von Menschen gestorben sind. Zu den Krankheitssymptomen gehören:

- Fieber
- Husten
- Atemnot

Es gibt noch keine erprobten Impfstoffe gegen die MERS-Infektion, von der man glaubt, dass sie durch Kamele übertragen wird.

Ende des Artikels

Weiter mit dem Video:

Diese Krankheiten und „Seuchen“ sind also nicht mehr auf bestimmte Gebiete der Welt begrenzt. Durch die Massen-Einwanderung werden sie auch in andere Länder gebracht.

<http://www.express.co.uk/news/world/589606/immigration-Europe-EU-European-Union-migrants-infectious-disease-health-tuberculosis-Italy>  
8.Juli 2015

### **Italienische Beamten verbannen Migranten mit möglichen Infektionskrankheiten, weil sie den Ausbruch exotischer Krankheiten befürchten**

Sechs europäische Bürgermeister haben mitten in der Migranten-Flut, die in ihren Kleinstädten eintraf, ein Abkommen unterzeichnet. Diese Italiener fürchten, dass die Migranten gefährliche Krankheiten verbreiten könnten, nachdem unter den 68 000, die das Land seit Januar 2015 betreten haben, Krätze und Tuberkulose ausgebrochen ist. Ein besorgter Beamter fragte:

„Wir sind eine kleine Stadt mit 300 Einwohnern. Wenn jemand mit einer

fremden Krankheit bei uns ankommt, sollen wir dann etwa die ganze Stadt unter Quarantäne stellen?“

Der Bürgermeister von Casanova, Michael Vopati, warnte, dass seine Stadt die konstante Flut von Migranten nicht mehr bewältigen könnte, nachdem das Budget gekürzt wurde. Er sagte:

„Ich muss meine Bürger schützen. Deshalb sage ich 'Nein' dazu, dass Flüchtlinge hierher kommen. Das ist kein Rassismus. Sobald ein klarer Koordinationsplan vorliegt, werden wir unseren Teil dazu beitragen, um zu helfen.“

Doch diese Aussage wurde von Andrea Chiappori vom Wohlfahrtsverband Sant' Egidio als „lächerlich“ gebrandmarkt. Er sagte:

„Die korrekte Vorgehensweise ist, ein System zu schaffen, mit dem man sowohl Flüchtlinge willkommen als auch Gesundheitsvorsorge treffen kann, so dass beide – sie und wir – geschützt werden.“

Und Abdelaziz Sofi vom islamischen Kulturzentrum in Albenga behauptete, diese Zurückweisung sei „eine rassistische Maßnahme“.

Das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC = Europäisches Zentrum für Krankheitsprävention und -kontrolle) hatte zuvor vor der Auswirkung der Migration im Hinblick auf „die öffentliche Gesundheit in Europa“ gewarnt. In seinem Bericht aus dem Jahr 2009 heißt es:

**„Viele Migranten kommen von außerhalb Europas aus Ländern, wo die Prävention und Kontrolle von infektiösen Krankheiten, wie Tuberkulose, HIV und Hepatitis, unzureichend ist. Deshalb ist das Risiko der Freisetzung dieser Krankheiten höher als in den meisten EU-Ländern.“**

**Die Forscher dieser EU-Institution haben herausgefunden, dass in einigen Ländern, in denen Tuberkulose aufgetreten ist, 79 % der Patienten Ausländer waren.** Weiter heißt es in diesem Bericht:

**„Die schlechten Umstände, unter denen viele Migranten leben und arbeiten erhöhen das Risiko für infektiöse Krankheiten, wozu zum Beispiel auch NEUE und REAKTIVIERTE INFEKTIONEN, wie Tuberkulose, gehören.“**

Der britische EU-Abgeordnete Nigel Farage löste eine Kontroverse aus, als er sagte, dass Migranten mit HIV die Einreise nach Großbritannien verweigert werden sollte. Als er gefragt wurde, welche Art von Leute dann erlaubt werden sollte, nach Großbritannien zu kommen, sagte er im Oktober 2014

bei einem Interview:

„Leute, die eben KEIN HIV haben, um es frei heraus zu sagen. Das ist ein guter Start. Und Leute, die eine gewisse Qualifikation haben.“

**Laut dem ECDC sind 70 % der HIV-Fälle in Großbritannien Flüchtlinge, und die meisten von ihnen hatten die hoch ansteckende Krankheit bereits, BEVOR sie nach Großbritannien kamen.**

Nigel Farage entfachte den Gesundheitsstreit im April 2015 erneut, als er dieses Thema bei den Vorwahl-Debatten der Führer zur Sprache brachte. Dabei wurde er von Douglas\_Carswell scharf kritisiert, der Farages Kommentare als „völlig daneben“ bezeichnete. Doch Farage bekam unerwartete Unterstützung von einem schwulen Mischling, der an HIV litt, der trotz lebenserhaltender Medikamente nur noch 14 Tage zu leben hatte. Dieser Mann schrieb einen emotionalen Brief, indem er mitteilte, dass er gesehen hätte, dass Dienste, die auf Krankenschein behandelten, wegen der in Großbritannien eingetroffenen Migranten völlig überfordert seien.

Ende des Artikels

Weiter mit dem Video:

Darüber hinaus gibt es noch den Aspekt der biologischen oder bakteriologischen Kriegsführung, der ebenfalls in Betracht gezogen werden muss. Natürlich ist die biologische Kriegsführung nicht auf die Migration beschränkt oder hängt von ihr allein ab.

<http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/184570#.Vs2hsuYaZkl>  
30.August 2014

**Bericht:**

- **Islamischer Staat stellt Forschung im Hinblick auf biologische Kriegsführung an**
- **Laptop von jungem tunesischen ISIS-Terroristen enthielt Dateien, bei denen es darum ging, die Beulenpest als Waffe einzusetzen**
- **Die Beunruhigung über den Islamischen Staat (ISIS) wächst**

Der Islamische Staat (IS, zuvor bekannt als ISIS) arbeitet demnach an biologischen Waffen, um den Schwur der global aktiven Terroristengruppe einzuhalten, den Islamismus mit Gewalt auf dem gesamten Globus zu verbreiten.

Der Dell-Laptop war im Jahr 2013 von Rebellen in Syrien bei einer Razzia in

einem IS-Versteck in Idlib beschlagnahmt worden. Dies teilte ein Rebellenführer, der nur unter dem Namen Abu Ali bekannt ist, dem „Foreign Policy“-Magazin mit. Dieser Laptop hatte einem tunesischen IS-Terroristen gehört.

Die wiederhergestellten französischen, englischen und arabischen Daten enthielten auch typische „Terroristen-Instruktionen“ im Zusammenhang mit:

- Autodiebstahl
- Bombenherstellung
- Tarnung

**Aber ebenso waren Daten darauf zu finden, wie man Menschen mit der BEULENPEST basierend auf Tierkulturen infiziert.** Ein 19-seitiges arabisches Dokument erklärte den Infektionsprozess bis ins Detail, wozu auch der Einsatz als Waffe gehörte. Darin heißt es:

**„Der Vorteil von biologischen Waffen ist der, dass sie nicht viel Geld kosten, während die Zahl der menschlichen Opfer dabei riesig sein kann.** Wenn die Mikrobe in kleine Mäuse injiziert wird, dann sollten sich die Krankheitssymptome innerhalb von 24 Stunden zeigen.“

Die Dateien enthielten auch eine islamische religiöse Regel, eine *fatwa*, welche biologische Kriegsführung erlaubt. Die *fatwa* des saudischen Dschihad-Klerikers Nasir al-Fahd, der derzeit in Saudi Arabien im Gefängnis sitzt, lautet:

**„Wenn Muslime nicht die *kafir* (die Ungläubigen) auf andere Weise besiegen können, ist es erlaubt, MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN einzusetzen, sogar wenn diese alle von ihnen töten und sie und ihre Nachkommen von der Erdoberfläche vertilgen.“**

Experten sagen, dass dieser Fund nicht beweist, dass der IS bereits biologische Waffen hat, aber dass er aktiv danach strebt, seine Dschihadisten-Kampagne im Mittleren Osten und **auf dem ganzen Globus** weiter auszudehnen. Das wird eine beispiellose Bedrohung sein, wenn dies geschieht.

Der Professor für Rechtswissenschaft an der Princeton Universität, Robert George, sagte im August 2014 in der „Glenn Beck Show“:

**„Wenn diese Dschihadisten biologische oder chemische Waffen in die Hände bekommen, dann werden sie diese auch einsetzen. Darüber besteht kein Zweifel. Dann wird nichts und niemand sie aufhalten können, diese Waffen zu gebrauchen.“**

Der Islamische Staat hatte im Jahr 2014 in Ost-Syrien und im Nordwesten des Irak ein Kalifat ausgerufen, nachdem diese Dschihadisten in beiden Ländern über Monate hinweg große Gebiete eingenommen und einen VÖLKERMORD an Hunderten – wenn nicht gar Tausenden – schiitischen Muslimen und ethnischen Minderheiten begangen hatten, wozu auch Beduinen und die ethnische Gruppe der Jesiden gehörten.

Die Besorgnis, dass es zum „Heiligen Krieg“ im Westen kommen könnte, ist inzwischen so groß, dass Großbritannien seine Terror-Alarmstufe erhöht hat, während Amerika noch überlegt, ob es die Luftanschläge auf die Gruppen erhöhen soll.

Ende der Übersetzung des Artikels

Weiter mit dem Video:

Auf allen Teilen der Welt kann jetzt biologische Kriegsführung ausgeübt werden, eben auch durch die massive Einwanderung, die überall stattfindet. **Wir wissen aber auch, dass Regierungen, wie die von Amerika, vorsätzlich Experimente dieser Art an seinen Bürgern durchgeführt hat.** Man kann also davon ausgehen, dass sich solch eine Kriegsführung immer mehr zeigt. Das passiert überwiegend durch die weite Verbreitung des „Heiligen Krieges“ und des Islam. Terroristen versuchen Schrecken in jeder Art zu verbreiten.

[http://www.cairnspost.com.au/news/islamic-state-jihadists-may-infect-themselves-to-spread-ebola-in-the-west/news-story/a1080cc45cf6ff74d7d8c626b0202af3?=  
10.Oktober 2014](http://www.cairnspost.com.au/news/islamic-state-jihadists-may-infect-themselves-to-spread-ebola-in-the-west/news-story/a1080cc45cf6ff74d7d8c626b0202af3?=)

## **Ebola als Suizid-Bombe**

Ein Militär-Experte sagt:

**„Die Dschihadisten des Islamischen Staates könnten planen, sich selbst mit Ebola zu infizieren und dann in den Westen zu reisen, um einen Bio-Krieg mit Ebola als 'Selbstmord-Bombe' auszuführen.“**

Der pensionierte Kapitän Al Shimkus, der jetzt als Professor für nationale Sicherheitsangelegenheiten an der amerikanischen Seekriegs-Hochschule tätig ist und über biologische Kampfführung lehrt, sagte bei einem Interview mit „Forbes“:

**„Terroristengruppen, wie der IS, könnten leicht menschliche Überträger**



**einsetzen, um den tödlichen Virus über das Lufttransportsystem der Welt zu verbreiten. Das wäre dann die Strategie, eine technisch einfache Waffe des Bioterrors. Die Einzelperson, die den Ebola-Virus in sich trägt, wäre dann der Überträger. Im Zusammenhang mit der Terroristen-Aktivität bräuchte man keine großartige Raffinesse, diesen Schritt zu gehen.**

**Da sich der Virus in weiten Teilen West-Afrikas ausgebreitet hat und mehr als 3 800 Todesfälle bekannt sind, dürfte es für eine Terroristengruppe nicht schwer sein, infizierte Körperflüssigkeiten zu entnehmen, damit davonzulaufen und sie zu einem anderen Zeitpunkt woanders einzusetzen. Infizierte Dschihadisten würden dann versuchen, in ihrer Zielstadt oder ihrem Zielland, mit so vielen Menschen wie möglich in Berührung zu kommen. Doch wenn Terroristen versuchen, die Krankheit in riesigen Ländern, wie Amerika, zu verbreiten, würde das keine exponentielle Epidemie auslösen, weil fortschrittliche Gesundheitssysteme entsprechend ausgerüstet sind, um den Virus einzugrenzen.“**

Ebola kann über den Kontakt mit den Körperflüssigkeiten des Infizierten verbreitet werden, was auch durch Bettwäsche und „kontaminierte“ Kleidungsstücke geschehen kann, die solche Körperflüssigkeiten enthalten.

**Laut Welt-Gesundheitsbehörde (WHO) liegt die durchschnittliche Sterblichkeitsrate bei Ebola, das als Denguefieber klassifiziert ist, bei 50 %. Sie könnte auf 90 % anwachsen, wenn keine medizinische Behandlung erfolgt. Die WHO merkt auch an, dass, obwohl es zwei mögliche erprobte Versuchsimpfstoffe gibt, noch keines von diesen beiden zugelassen ist.**

Ende der Übersetzung des Artikels

Weiter mit dem Video:

Und so häufen sich die Berichte. Viele Dinge passieren da gleichzeitig. Dies möge zum gesellschaftlichen Aspekt genügen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)